



Öffnungszeiten:
Di bis Do 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr
Besichtigung außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Eintrittspreise:
Erwachsene: 1,50 €
Gruppen ab 10 Personen: 1,00 € / P.
Kinder bis 14 Jahre: 1,00 €

Kreismuseum Lodron-Haus
Tuchmacherstr. 7, 84453 Mühldorf a. Inn
Tel 08631 - 2351 Fax 08631 - 987642
info@lodron-haus.de
www.lodron-haus.de

Inventarisierung - Was ist das und wem nützt sie?

Unter Inventarisierung verstehen Museumsleute die Erfassung von Museumsobjekten. Sie dient dazu, Sammlungsgegenstände eindeutig zu identifizieren und Informationen zum Objekt für die Nachwelt fest zu halten. Dazu gehören u. a. die Herkunft, die Funktion und frühere Nutzung eines Gegenstandes.

Die Inventarisierung ist eine der wichtigsten Aufgaben eines Museums. Die historische Überlieferung zu einem Objekt macht seinen musealen Wert aus. Nur mit zusätzlichen Informationen lässt sich über Objekte ein Einblick in den gelebten Alltag früherer Zeiten oder anderer Kulturen gewinnen.

Gut erschlossene Bestände bilden die Grundlage wissenschaftlich fundierter Ausstellungen, die für Sie als Besucher abwechslungsreich, informativ und unterhaltend zugleich sind.

In dieser Ausstellung können Sie selbst inventarisieren.

Nehmen Sie ein Inventarblatt und schon geht's los! Wir helfen Ihnen gerne beim Ausprobieren.

Sie werden gebraucht!

Interessieren Sie sich für Vergangenheit und Gegenwart Ihrer Umgebung?

Haben Sie Zeit und Lust, ehrenamtlich an der Forschung im Museum, an der Begleitung von Besuchergruppen oder der Erarbeitung von Programmen für Schüler, Jugendliche, Familien oder Senioren mitzuwirken? Wollten Sie schon immer an einer Ausstellung mitarbeiten?

Dann freuen wir uns auf Sie!

Ihr Ansprechpartner: Dr. Susanne Abel, 08631 - 2351 oder: museumsleitung@lodron-haus.de

Machen Sie mit!

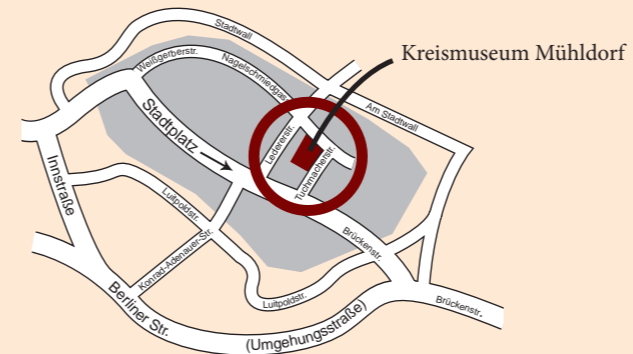
Projekträger:



Landkreis Mühldorf a. Inn



Stadt Mühldorf a. Inn



KREISMUSEUM Mühldorf



Museum und gesellschaftlicher Wandel

Wirtschaft im Kreis



Förderverein



Museum und gesellschaftlicher Wandel - Wirtschaft im Kreis

In drei Themenbereichen vermittelt die Ausstellung einen Einblick in wirtschaftlichen Wandel im Gebiet des heutigen Landkreises Mühldorf.

Die Ausstellung spricht an:

- den tief greifenden Einschnitt in die Organisation von Handwerk und Gewerbe im 19. Jh.
- das Münz- und Finanzwesen
- die Entwicklung der Verkehrswege

Ein Besuch lohnt sich immer!



Zeit des Umbruchs und der Veränderung

Das 19. Jh. ist gekennzeichnet durch die Aufklärung und die Übernahme kirchlicher Güter in Staatsbesitz im Jahr 1803, aber auch durch die staatliche Erneuerung Mitteleuropas nach der Niederlage Napoleons.

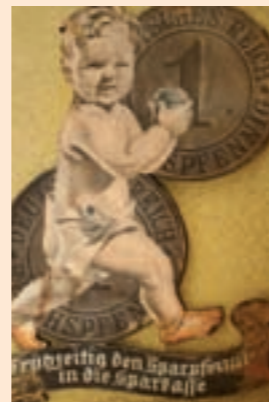
Das bis 1802 zum Erzbistum Salzburg gehörende Mühldorf wird ins Kurfürstentum Bayern eingegliedert. Nach dem Ende der Kontinentalsperre 1810 überschwemmt industrielle Massenware – vor allem aus England – ganz Mitteleuropa.

Die Ausstellung zeigt Spuren dieses Umbruchs am Beispiel von Zunft und Gewerbe und schlägt den Bogen bis in die jüngste Vergangenheit.

Geld regiert die Welt: Von der Schatztruhe zum Bankkonto

Eine kurze systematische Einführung erklärt Münzen, ihre Gestaltung und ihre Bedeutung im Zahlungsverkehr.

Zu sehen sind zwei wichtige Hortfunde aus Mühldorf mit Münzen des 14./15. sowie



des 18. Jh. Münzen und Geldscheine, Transport- und Aufbewahrungsbehälter für Geld, Spardosen und -bücher zeugen vom Bemühen, Erworbenes auch zu behalten. Einige Exemplare der guten, alten D-Mark stellen die Verbindung zur jüngsten Vergangenheit her. Und über allem wacht das goldene Kalb!

Die Beschleunigung des Lebens

Die Ausstellung folgt der Entwicklung der Verkehrswege und -mittel von der Römerstraße bis zu Schienenverkehr und Autobahn.

Erreichte bis ins 19. Jh. die Reisegeschwindigkeit kaum sieben Kilometer pro Stunde, bewegen wir uns heute wesentlich schneller.

Seit 1835 transportiert die Eisenbahn Menschen und Massengüter über weite Strecken und ließ Europa zusammenschumpfen.

Heute erschließt ein dichtes Verkehrsnetz die Fläche, mobilisiert Menschen, lässt Handel und Verkehr über weite Distanzen ungebremst fließen – Staus ausgenommen.



Museum und gesellschaftlicher Wandel

Das Kreismuseum sammelt und bewahrt historische Objekte für die Nachwelt. Das Museum erforscht und dokumentiert die individuelle Geschichte und den historischen Kontext dieser Objekte. In Ausstellungen wird ein Teil der Sammlung gezeigt und in verständlicher Form für interessierte Laien und Fachleute erklärt.

Alle Gegenstände sind Ergebnis der jeweiligen historischen Situation, sie spiegeln Wirtschafts- und Produktionsweisen und den kulturellen Hintergrund wider, die zu ihrer Herstellung geführt haben. Veränderte Umstände bringen veränderte Gegenstände hervor. Gesellschaftlicher Wandel, aber auch Kontinuität, ist daher an Gegenständen ablesbar.

Wer Gegenstände als Zeugnisse der historischen Entwicklung sammelt, bewahrt, erforscht und deutet, kann also gesellschaftlichen Wandel dokumentieren und erklären.

Spannende Spurensuche